

Alte Spitzen.

Kein zweites Werk von Frauenhand außer einem gut gedruckten Mittageffen wird von den Männern so ernst genommen wie die alte Spitze.

Unders die Frau. Im Durchschnitt einer Sekunde durchfliegt ihr Gehirn eine riesige Gedankenreihe beim Anblick einer alten Spitze.

Durch diese alte weibliche Eigenart haben sich die Geschäfte der Spitzenkunst so sehr wachsendem gestaltet und ist es möglich geworden, daß die meisten vornehmen und eleganten Damen, die mit größter Leidenschaft Spitzen tragen, und Unsummen dafür ausgeben, dennoch nicht weniger als Spitzenkennnerinnen sind.

Die echten Spitzen sind augenscheinlich wieder ungeschätzbar in Gebrauch. Nicht bloß bei den Reichen, auch der bescheidenere Mittelstand kehrt sich danach, alte Spitzen zu tragen.

Das Studium der Spitzen und ihrer historischen Entwicklung gehört mit zu den wichtigsten kunstgeschichtlichen Aufschärfungen, als es erstirt eine Literatur über dieses Thema in allen Kultur-Sprachen, die erstaußig groß ist.

Die alten Spitzen sind augenscheinlich wieder ungeschätzbar in Gebrauch. Nicht bloß bei den Reichen, auch der bescheidenere Mittelstand kehrt sich danach, alte Spitzen zu tragen.

Das Studium der Spitzen und ihrer historischen Entwicklung gehört mit zu den wichtigsten kunstgeschichtlichen Aufschärfungen, als es erstirt eine Literatur über dieses Thema in allen Kultur-Sprachen, die erstaußig groß ist.

Fängt man mit den Spitzenkenntnissen überhanpt an, so gelangt man bald zu der Dittelschicht der „History of Lace“

und „La Dentelle“ von den obengenannten Autoren. Wieviel sagt uns beispielsweise eines jener kleinen Netze aus Dilet mit interessant stilisierter Tiergestalt und Arabesken in seinem Stoff?

Neben Mensch trägt in seiner Brust die Vorliebe für das oder jenes Jahrhundert, von dem er fühlt, daß er gerade damals schon einmal auf der Welt war.

Als, was ist es doch Hölles und Viesenswürdiges um menschlichen Dicksinn, blinde Gewissenhaftigkeit, Verschwendung und ähnliche minderwertige Qualitäten! Ein Vermögen hängen für Spitzen, toll hin- und her zu rennen, damit nicht der Schick der Toilette unter der Rücksichtnahme auf die Wirtschaftlichkeit der Gläubiger leidet?

Am berückendsten, am interessantesten entfaltete sich die Poesie der Spitze eigentlch dann, ist die Idee des Spitzentragens auf der vollen Höhe ihres Lebens angelangt, wenn sich eine sinnhaft schöne Frau in wohlsinniger Verschwendung ganz in wogenden Spitzenmassen umgibt.

Die alten Spitzen sind augenscheinlich wieder ungeschätzbar in Gebrauch. Nicht bloß bei den Reichen, auch der bescheidenere Mittelstand kehrt sich danach, alte Spitzen zu tragen.

Das Studium der Spitzen und ihrer historischen Entwicklung gehört mit zu den wichtigsten kunstgeschichtlichen Aufschärfungen, als es erstirt eine Literatur über dieses Thema in allen Kultur-Sprachen, die erstaußig groß ist.

Sobald die Rüsche verblühen, kommt Wissenhaftigkeit in Anspruch. Die lohnt auch Handwerkskunst, denn Wissen ist keine Kunst.

Die Telephonistinnen bei der Armee.



AMERICAN TELEPHONE OPERATORS AT WORK NEAR THE FRONT IN FRANCE.

Die Siege der amerikanischen Armee werden nicht nur durch die regulären Truppen erfochten, sondern durch die Hilfstuppen, die weit hinter der Front Dienst tun.

Die Siege der amerikanischen Armee werden nicht nur durch die regulären Truppen erfochten, sondern durch die Hilfstuppen, die weit hinter der Front Dienst tun.

Einige gingen gleich mit General Pershing auf dem ersten Truppenstief, als Zugabgeige seines Stabes, hinüber. So gleich nach ihrer Landung begannen sie mit der Ausarbeitung eines Systems des Drahtverkehrs, und sind seitdem oft mit in die Fronten geschickt worden.

Die Telephonistinnen, die zum Ueberdienst ausgehoben sind, werden zunächst hier auf ihren Militärdienst vorbereitet und verschiedenen Anstalten zugeteilt, wo sie ihren ersten Unterricht militärischer Art erhalten.

Da Nachrichten in Englisch und Französisch ausgegeben werden, so müssen die Mädchen die beiden Sprachen fließend beherrschen und Uebersetzung ganz unbewußt ausführen und richtig übermitteln.

Das Leben drüben bringt den Mädchen manche Abwechslung, da sie nicht direkt in der Feuerlinie sind sondern hinter der Front, wo der Krieg sich nicht mit seinen Gräueln bemerkbar macht.

Die Mädchen, die als Telephonistinnen dienen, sind in jeder Hinsicht unerschrocken und in jeder Hinsicht unerschrocken und in jeder Hinsicht unerschrocken.

Die Mädchen, die als Telephonistinnen dienen, sind in jeder Hinsicht unerschrocken und in jeder Hinsicht unerschrocken und in jeder Hinsicht unerschrocken.

Unsere Körperlänge.

Ein inniger Wunsch aller Eltern ist es, daß ihre Kinder eine ansehnliche Gestalt und Körperhöhe erreichen. Die Körperlänge ist von vornherein in gewissem Maße bestimmt durch das Keimplasma, das heißt durch Vererbung.

Die Keimzellen sind sozusagen unerschrocken und in jeder Hinsicht unerschrocken und in jeder Hinsicht unerschrocken.

Die Keimzellen sind sozusagen unerschrocken und in jeder Hinsicht unerschrocken und in jeder Hinsicht unerschrocken.

Advertisement for Meissner Porzellan featuring a central image of a vase and columns of text describing the quality and variety of their porcelain products.

Der Aerger.

Der Aerger kommt aus der Galle, sagt der Volksmund, und wir nennen die ewig unzufriedenen auch gallige Naturen.

Der Aerger kommt aus der Galle, sagt der Volksmund, und wir nennen die ewig unzufriedenen auch gallige Naturen.

so ist er allerdings ein Reizmittel, das schließlich ein erhöhtes Lebensgefühl zeitigt. Aerger jedoch, der gegen eine bestimmte Handlung nicht die ausgleichende Gegenhandlung setzen kann, der nur beim Wutausbruch und Schelten verweilt, ist der unfruchtbare Zustand.

Der Aerger kommt aus der Galle, sagt der Volksmund, und wir nennen die ewig unzufriedenen auch gallige Naturen.

Dem Unzufriedensten erscheinen vom Aerger umtriebene Menschen voll unheimlicher Kraft. Denn ihre Gedanken sind in einem Mißverhältnis zu dem Gegenstand ihrer Unlust.

Der Aerger kommt aus der Galle, sagt der Volksmund, und wir nennen die ewig unzufriedenen auch gallige Naturen.

Der Aerger kommt aus der Galle, sagt der Volksmund, und wir nennen die ewig unzufriedenen auch gallige Naturen.

Der Aerger kommt aus der Galle, sagt der Volksmund, und wir nennen die ewig unzufriedenen auch gallige Naturen.

Die Waife.

Zimmer, wenn es Abend wird und die ersten Sterne funkeln, fällt es mich so fremd verortet an der großen Welt, der dunkeln.

Die Waife. Zimmer, wenn es Abend wird und die ersten Sterne funkeln, fällt es mich so fremd verortet an der großen Welt, der dunkeln.

Die Waife. Zimmer, wenn es Abend wird und die ersten Sterne funkeln, fällt es mich so fremd verortet an der großen Welt, der dunkeln.

Der Herr Rat. Donnerwetter, Maria, wie können Sie mich mittags so lange schlafen lassen! Da kann ich im Bureau wider den ganzen Nachmittag sein Auge zutun.